

Antrag Nr.



Fraktion im Rat der Stadt Essen

An den Vorsitzenden des Ausschusses für
Stadtentwicklung und Stadtplanung
Herrn Thomas Rotter

An Oberbürgermeister
Thomas Kufen

Kopstadtplatz 13,
45127 Essen
Telefon (02 01) 24 76 41 3
Fax (02 01) 24 76 41 9
E-Mail info@gruene-fraktion-essen.de

03.12.2019

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Ausschuss für Stadtentwicklung und Stadtplanung	05.12.2019	Beratung/Empfehlung
Rat der Stadt Essen	11.12.2019	Entscheidung

Bürgerforum "Wo wollen wir wohnen?" - Prüfung der 28 Flächen aus den Prioritäten 1 und 2

Sehr geehrter Herr Rotter, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Essen beantragt, der Ausschuss für Stadtentwicklung und Stadtplanung empfiehlt, der Rat der Stadt Essen beschließt,

1. **Die Bürgerforum-Fläche Nummer 308 - Raadter Straße (ehemalige Gärtnerei / Tennisplatz) wird nicht in das Arbeitsprogramm Bauleitplanung aufgenommen.**
2. **Eine Aufnahme der nachfolgenden Flächen in das Arbeitsprogramm Bauleitplanung erfolgt mit folgenden Modifikationen:**
 - a. **Nummer 509 - Seumannstraße: Die Belange des Denkmalschutzes sind zu beachten.**
 - b. **Nummer 616 - Bonifaciusstraße 187: Die Fläche ist auch als Standort für eine neue Schule oder für eine gewerbliche Nutzung zu prüfen.**
 - c. **Nummer 701 - Alleestraße 22: Eine Bebauung ist auf die bereits versiegelten Flächen zu beschränken.**
3. **Folgende Flächen in Priorität 3 sind von einer Prüfung, ob eine Aufnahme in das Arbeitsprogramm Bauleitplanung vorgenommen werden kann, auszunehmen; das heißt, folgende Flächen sind als Grünflächen zu erhalten:**
 - a. **Nummer 202 Heidehang**
 - b. **Nummer 304 Hatzper Straße/Spielkampsweg**
 - c. **Nummer 406 Erlenhagen/Höhenweg**
 - d. **Nummer 706 Isinger Feld/Wattenscheider Straße**
 - e. **Nummer 710 Wattenscheider Straße 39**
 - f. **Nummer 906 Meisenburgstraße/Hegelstraße/Leibnizstraße**
 - g. **Nummer 912 Schmachtenbergstraße**
4. **Bei der Fläche Falterweg (Bürgerforum-Fläche Nr. 703) ist zu prüfen, ob ein Bedarf**

für schulische Erweiterungsflächen besteht.

Begründung

Die Fläche „**Raadter Straße (ehemalige Gärtnerei / Tennisplatz)**“ in Haarzopf (Bürgerforum-Fläche Nr. 308) liegt im Außenbereich. Der Regionale Flächennutzungsplan (RFNP) charakterisiert die Fläche als „landwirtschaftliche Fläche“ und „Regionaler Grünzug“ sowie „Bereich zum Schutz der Landschaft und landschaftsorientierten Erholung (BSLE)“. Die Bezirksvertretung III hat auf Antrag der Fraktionen von SPD und Grünen in der BV III am 27.6.2019 folgenden Beschluss gefasst: „Die Bezirksvertretung III lehnt es generell ab, die Nachfrage nach Wohnraum im Stadtbezirk III durch die Bebauung von Landschaftsschutzgebieten oder sensiblen Grünflächen und Wäldern im Außenbereich zu befriedigen. Die Bezirksvertretung III plädiert stattdessen für eine Gewinnung benötigter Wohnbauflächen durch eine behutsame Nachverdichtung, die Revitalisierung ehemals bebauter Flächen sowie einen Baulückenschluss im Einvernehmen mit der Bezirksvertretung III.“

Das ehemalige Ledigenheim der Zeche Helene und Amalie in der **Seumannstraße** in Altenessen-Süd (Bürgerforum-Fläche Nr. 509) ist unter lfd. Nr. 725 als Baudenkmal in die Denkmalliste der Stadt Essen eingetragen. Sollten Gutachten die mangelnde Erhaltungsfähigkeit des Gebäudes bescheinigen, sollte zumindest die Südfassade erhalten bleiben.

Auf der Fläche **Bonifaciusstraße 187** in Schonnebeck (Bürgerforum-Fläche Nr. 616) befindet sich die ehemalige Hauptschule Schetters Busch sowie ein nicht mehr genutzter Schulsportplatz. Für den nördlichen Teilbereich dieser Fläche weist der B-Plan „Schetters Busch, I. Änderung zu Nr.4/67“ vom 8.7.1972 „Schulnutzung“ aus. Auch der Regionale Flächennutzungsplan sieht hier Schulnutzung vor. Von der Lage her eignet sich die Fläche auch als Gewerbefläche, zumal diese Fläche an andere gewerblich genutzte Flächen angrenzt.

Die Fläche „**Alleestraße 22 (ehem. Fett Velten)**“ in Freisenbruch (Bürgerforum-Fläche Nr. 701) wird im Regionalen Flächennutzungsplan (RFNP) charakterisiert als „Waldfläche“ sowie „Bereich zum Schutz der Landschaft und landschaftsorientierten Erholung (BSLE)“. Die Waldflächen gehören der Biotop-Verbundfläche „Gehölzreiche Freiflächen und Bachtäler am Ostrand der Stadt Essen“ (VB-D-4508-015) an mit dem Schutzziel „Erhaltung strukturreicher Freiräume mit Altholzresten und Bachtälern am Rande eines urban-industriell geprägten Ballungsraumes“. Eine Bebauung steht im Widerspruch zu der laut Landschaftsplan geplanten Erweiterung des Grünzugs „Bergmannsbusch“. Außerdem weist der Essener Lärminderungsplan die Fläche zum Teil als „ruhiges Gebiet“ aus, das der Erholung von häufig hohen Lärmpegeln des Ballungsraums dient. Die Bezirksvertretung VII hat am 11.6.2019 auf Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90 /Die Grünen sowie des Einzelvertreters der Linken folgendes beschlossen: „Die Bezirksvertretung VII spricht sich bei der vom Bürgerforum "Wo wollen wir wohnen?" mit der Priorität 2 („gute Eignung für eine Wohnbebauung“) kategorisierten Fläche „Alleestraße 22 (ehem. Fett Velten)“ in Freisenbruch (Bürgerforum-Fläche Nr. 701) lediglich für eine Bebauung der bereits versiegelten Flächen aus. Die bewaldeten Teilflächen sind hingegen als Wald mit den Wiesen zu erhalten.“

Die 1,6 Hektar große Waldfläche „**Heidehang**“ in Stadtwald (Bürgerforum-Fläche 202) wird auch als „Kellermannsbusch“ bezeichnet. Der Wald wurde nach schweren Sturmschäden durch den Pfingststurm Ela von einer Bürgerinitiative mit viel ehrenamtlichen Engagement und mit Spendengeldern wiederaufgeforschet. Die Stadt hat der Bürgerinitiative zugesichert, dass dieses Waldstück erhalten bleibt. Eine Bebauung dieser Fläche ist nicht nur aus ökologischen Gründen abzulehnen. Eine Abholzung des Waldes würde auch einen großen Vertrauensbruch gegenüber den Anliegerinnen und Anliegern bedeuten. Die Bezirksvertretung II hat am 27.6.2019 auf Antrag der Fraktion der Grünen in der BV II folgendes beschlossen: „Die Bezirksvertretung II spricht sich gegen eine Bebauung der vom Bürgerforum "Wo wollen wir wohnen?" mit der Priorität 3 („Unschlüssigkeit über die Eignung für eine Wohnbebauung“) kategorisierten Fläche „Heidehang“ in Stadtwald (Bürgerforum-Fläche Nr. 202) aus. Aus Gründen des Naturschutzes ist eine Bebauung dieser Waldfläche abzulehnen.“

Die 5 Hektar große landwirtschaftliche Fläche „**Hatzper Str./Spielkampsweg**“ (Bürgerforum-Fläche 304) ist im Regionalen Flächennutzungsplan als „Regionaler Grünzug“ sowie „Bereich zum Schutz der Landschaft und landschaftsorientierten Erholung (BSLE)“ gekennzeichnet. Die Bezirksvertretung III hat eine Bebauung der Fläche in der BV III-Sitzung am 27.6.2019 abgelehnt.

Die 3 Hektar große Fläche „**Erlenhagen/Höhenweg**“ in Frintrop (Bürgerforum-Fläche Nr. 406) liegt im Außenbereich. Aktuell besteht die Fläche überwiegend aus Wald (städtisch) sowie aus Kleingärten und

Grünflächen. Der Regionale Flächennutzungsplan stuft die Fläche als „Wald, Regionaler Grünzug und Bereich zum Schutz der Landschaft und landschaftsorientierten Erholung (BSLE)“ ein. Die Fläche liegt im B-Plan „Donnerberg, Barchembachtal“ vom 22.06.1979 mit Ziel der „Schaffung einer zusammenhängenden Grünfläche als wohnungsnaher öffentliche Grünfläche“. Im B-Plan „Donnerberg, Barchembachtal“ aus dem Jahr 1979 heißt es über das Gebiet: „Im Bereich nördlich der Grundstücke Erlenhagen befindet sich eine forstwirtschaftliche Sonderkultur, die als Ruhezone zum Schutz der vor Ort ansässigen Vögel und Kleintiere erhalten bleiben und der Öffentlichkeit nur begrenzt zugänglich gemacht werden soll. Es ist deshalb vorgesehen, die öffentlichen Wege nur am Rande dieses Gebietes zu führen.“ Die Fläche hat einen direkten Anschluss an das Biotop „Barchembachtal“ (BK-4507-0101). Eine Bebauung der Fläche ist daher aus Naturschutzgründen sowie Gründen des Erhalts von Waldflächen abzulehnen.

Die 5,4 Hektar große landwirtschaftliche Fläche „**Isinger Feld/Wattenscheider Straße**“ in Leithe (Bürgerforum-Fläche Nr. 706) liegt im Außenbereich. Der Regionale Flächennutzungsplan stuft die Fläche als „Fläche für die Landwirtschaft, Regionaler Grünzug und Bereich zum Schutz der Landschaft und landschaftsorientierten Erholung (BSLE)“ ein. Ackerflächen im Raum Leithe haben hohe Bodenwertzahlen (allerbeste Böden). Die Fläche wurde bereits bei der RFNP-Aufstellung diskutiert: Im Jahr 2004 hat der Rat der Stadt Essen die von der Planungsverwaltung vorgeschlagene Umwandlung der landwirtschaftlichen Flächen am Isinger Feld in Wohnbauflächen im Zuge der Aufstellung des RFNP abgelehnt. Die Fläche liegt im Landschaftsschutzgebiet „LSG-Ackerterrassen entlang der Grenze zu Bochum und Gelsenkirchen“ mit dem Schutzziel „Erhaltung der natürlichen Bodenfruchtbarkeit, Erholung, Klima und als Freiraum innerhalb eines regionalen Grünzugs“. Die Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90 /Die Grünen sowie der Einzelvertreter der Linken in der Bezirksvertretung VII beantragen für die Sitzung der BV VII am 10. Dezember 2019 folgendes: „Eine Bebauung der 5,4 Hektar großen Fläche „Isinger Feld/Wattenscheider Straße“ in Leithe (Bürgerforum-Fläche Nr. 706) wird von der Bezirksvertretung VII aus Gründen des Landschaftsschutzes und des Erhalts von wertvollen Ackerflächen abgelehnt.“

Die 1,4 Hektar große Fläche „**Wattenscheider Straße 39**“ in Leithe (Bürgerforum-Fläche Nr. 710) liegt im Bereich des B-Plans „Wattenscheider Str., Hochfeldstr.“ vom 6.11.1992 mit Festlegung der Fläche als Grünanlage. Aktuell ist die Fläche überwiegend bewaldet. Außerdem befinden sich dort Kleingärten. Die Fläche ist Teil der Biotop-Verbundfläche „Wolfskuhle“ mit Schutzziel „Erhalt von Bachtälern mit Auenwaldresten und Feuchtbereichen innerhalb einer dicht besiedelten Fläche“. Die Fläche ist auch im Biotopkataster als Biotop „Wolfskuhle“ ausgezeichnet mit dem Schutzziel „Erhalt von Bachtälern mit Auenwaldresten und Feuchtbereichen innerhalb einer dicht besiedelten Fläche“. In der Fläche befindet sich auch ein Quellbereich (Sicker-, Sumpfwasser, Helokreneas) als besonders geschütztes Biotop. Die Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90 /Die Grünen sowie der Einzelvertreter der Linken in der Bezirksvertretung VII beantragen für die Sitzung der BV VII am 10. Dezember 2019 folgendes: „Eine Bebauung der 1,4 Hektar großen Fläche „Wattenscheider Straße 39“ in Leithe (Bürgerforum-Fläche Nr. 710) wird von der Bezirksvertretung VII aus Naturschutzgründen und Gründen des Erhalts von Waldflächen abgelehnt.“

Die 3,1 Hektar große Fläche „**Meisenburgstraße/Hegelstraße/Leibnizstraße**“ in Kettwig (Bürgerforum-Fläche Nr. 906) liegt im Außenbereich. Der Regionale Flächennutzungsplan stuft die Fläche als „Fläche für die Landwirtschaft, Regionaler Grünzug und Bereich zum Schutz der Landschaft und landschaftsorientierten Erholung (BSLE)“ ein. Die Fläche wird derzeit als Ackerfläche genutzt. Die Bebauung einer nördlich gelegenen benachbarten Ackerfläche wurde im Rahmen der Aufstellung des RFNP im Jahr 2008 diskutiert und verworfen (das damalige Urteil über diese Flächen lautete: die Ackerflächen haben ein „hohes ökologisches Potenzial als Offenlandbiotop“, bzw. es handelt sich um „schutzwürdige Böden aufgrund hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit“). Die Fläche liegt im Landschaftsschutzgebiet „LSG-Wald- und Talbereiche um Ickten, Brederbachtal“ mit dem Schutzziel „Erholung, Arten- und Biotopschutz, Immissionsschutz, Klima, Erosions- und Bodenschutz sowie wegen der Vielfalt, Eigenart und Schönheit des Landschaftsbildes“. Die Bezirksvertretung XI hat auf Antrag der Fraktion der Grünen in der BV IX am 26.11.2019 einstimmig beschlossen: „Eine Bebauung der 3,1 Hektar großen Fläche „Meisenburgstraße/Hegelstraße/ Leibnizstraße“ in Kettwig (Bürgerforum-Fläche Nr. 906) wird von der Bezirksvertretung IX aus Gründen des Landschaftsschutzes und des Erhalts von wertvollen Ackerflächen weiterhin abgelehnt.“

Die 4,7 Hektar große Fläche „**Schmachtenbergstraße**“ in Kettwig (Bürgerforum-Fläche Nr. 912) liegt im Außenbereich und wird derzeit als Ackerfläche genutzt. Der Regionale Flächennutzungsplan stuft die Fläche teilweise als Wohnbaufläche, teilweise als Grünfläche (Regionaler Grünzug und Bereich zum Schutz der Landschaft und landschaftsorientierten Erholung (BSLE) ein. Laut Naturschutzbund Essen ist die Fläche Jagdhabitat von Rotmilan, Mäusebussard, Baumfalke, Wanderfalke und Turmfalke. Die Bezirksvertretung XI hat auf Antrag der Fraktion der Grünen am 26.11.2019 einstimmig beschlossen: „Eine

Bebauung der 4,7 Hektar großen Fläche „Schmachtenbergstraße“ in Kettwig (Bürgerforum-Fläche Nr. 912) wird aus Gründen des Erhalts von wertvollen Ackerflächen sowie aus Gründen des Freiraumschutzes (Regionaler Grünzug) weiterhin abgelehnt.“

Die 1,5 Hektar große Fläche „**Falterweg**“ in Horst (Bürgerforum-Fläche Nr. 703) liegt direkt neben der Abendrealschule Eiberg. Vor einer Planung als Wohnstandort sollte zunächst die Zukunft des Schulstandortes Eibergschule geklärt werden. Die Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90 /Die Grünen sowie der Einzelvertreter der Linken in der Bezirksvertretung VII beantragen für die Sitzung der BV VII am 10. Dezember 2019 folgendes: „Die Bezirksvertretung VII fordert die Verwaltung auf zu prüfen, ob auf der Fläche Falterweg (Bürgerforum-Fläche Nr. 703) Bedarf für schulische Erweiterungsflächen besteht.“

Mit freundlichen Grüßen

Hiltrud Schmutzler-Jäger

Fraktionsvorsitzende